bis zu einem Punkt u_0, wo $1 - e \cos u_0 = 0$. Dert wird $\frac{dl}{du} \neq 0$, von dem diesem u_0 entsprechenden l_0 ab beginnt l wieder zu steigen bis π, wenn u auf der reellen Achse bis π geht. Kommt u auf der imaginären Achse aus dem Unendlichen nach dem Nullpunkt, so wächst l auf der imaginären Achse von $-\infty$ bis 0. Geht u von auf der Parallelen $u = \pi$ ins positive Unendliche, so geht l auf der Geraden $l = \pi$ ins positive Unendliche, denn setzen wir $u = \pi + iy$ so wird $l = \pi + iy - e \sin(\pi + iy) = \pi + i(y + e\,\operatorname{Sin} y)$ für $y \to \infty$ also $l > \pi + iC$, wo C eine beliebig grosse positive Zahl ist. Fügen wir jetzt den fehlenden Teil der negativen reellen Achse zu, so muss seine Bildkurve in u_0 senkrecht auf der rellen u-Achse stehen, ganz im Streifen $0 \leq u \leq \pi$ liegen und asymptotisch sich der Geraden $u = \frac{\pi}{2}$ nähern. Letzteres ersieht man aus folgender Ueberlegung: Eine Parallele $u = ic$ zur reellen u-Achse hat ein Bild in der l-Ebene, dessen Schnittpunkt mit der negativen reellen l-Achse ein $\mathfrak{R}(u) = \arccos \frac{c}{e\,\operatorname{Sin} c}$ entspricht. Für $c \to \infty$ geht